

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2002-2003)

Heft: 80

Rubrik: Altersmythos CXXV : es lässt sich nicht voraussagen, welche selbstständigen, kognitiv intakten Betagten eine kognitive Minderleistung entwickeln werden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CXXV

Es lässt sich nicht voraussagen, welche selbstständigen, kognitiv intakten Betagten eine kognitive Minderleistung entwickeln werden.

Wirklichkeit

Betagte mit niedriger Schulbildung und Schwierigkeiten mit verzögertem Abruf von eben Gelerntem haben ein hohes Risiko einer markanten kognitiven Einschränkung 7 Jahre später.

Begründung

684 Betagte im Alter von 70-79 Jahren mit kognitiver und körperlicher Leistungsfähigkeit im obersten Drittel ihrer Altersklasse wurden 7 Jahre später erneut untersucht. 149 (= 22%) zeigten eine relevante kognitive Minderleistung.

- In multivariaten Analysen ergaben sich folgende Messgrößen als signifikante Indikatoren für eine relevante Verschlechterung der kognitiven Leistungen in 7 Jahren:
 - Schlechte Schulbildung (< 12 Jahre) OR 2.3 (1.2 – 4.4)
 - Geringer Spätabruf von eben Gelerntem OR 1.6 (1.1 – 2.3)
 - Bei Kontrolle für obige Indikatoren sagten klassische Indikatoren wie hoher Blutdruck, Diabetes, Hirnschlaganamnese, geringes Einkommen, Rauchen eine Minderleistung nicht signifikant voraus.
- Selbstständige Betagte im Alter von 70-79 Jahren, die 10 Minuten nach der Lektüre einer Geschichte sich nur noch an 3 von 6 Teilen erinnern, haben ein 1.6fach höheres Risiko, 7 Jahre später eine relevante Hirnleistungsschwäche zu zeigen. 35% derjenigen, die sich nur noch an 3 Teile korrekt erinnern, werden eine Hirnleistungsschwäche entwickeln und von allen, die sich an mehr als 3 Teile erinnern, sind 82% 7 Jahre später nicht beeinträchtigt.

J. Chodosh et al: Predicting Cognitive Impairment in High-Functioning Community-Dwelling Older Persons: MacArthur Studies of Successful Aging. JAGS 50: 1051-1060, 2002